

Protokoll

über die **öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates**
am **Dienstag**, den **03.09.2019**, von **18:40 Uhr** bis **20:15 Uhr**
im **Sitzungssaal, Rathaus Bad Laer, Glandorfer Str. 5, 49196 Bad Laer**
(Rat/063/2019)

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Roland Hemsath

Stellvertretende/r Vorsitzende/r

Frau Carena Wellmeyer

Ratsmitglieder

Herr Alois Diekamp

Herr Johannes Eichholz

Herr Michael Geschwinde

Herr Jörg Grunert

Herr Frank Hiltermann

Herr Hubert Kaumkötter

Herr Reinhard Keding

Herr Holger Knemeyer

Herr Markus Peters - ab Punkt 5 der Tagesordnung

Herr Christoph Rosemann

Herr Bernd Rötrige

Herr Henrik Schulte im Hof

Herr Siegfried Wellmeyer

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Cindy Nonte

Gäste

Herr Josef Ossege - zu Punkt 6 der Tagesordnung

von der Verwaltung

Herr Bürgermeister Tobias Avermann
Herr Daniel Burghard
Herr Jens Giesker
Herr Ulrich Lindhorst

Protokollführer/in
Frau Christiane Holkenbrink

Entschuldigt fehlen:

Ratsmitglieder
Herr Uwe Frerig
Herr Johannes Mönter
Herr Stephan Niebrügge
Herr Wilhelm Richter

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Ratsvorsitzender Hemsath eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ratsvorsitzender Hemsath stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Es wird beantragt, den Tagesordnungspunkt 10 „Auftragsvergabe zur Ausschreibung Vergabe der „Offenen Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde Bad Laer“ zum 01.01.2020 von der Tagesordnung abzusetzen. Mit der Änderung der Tagesordnung sind alle Mitglieder des Rates einverstanden.
Ansonsten wird die Tagesordnung einstimmig festgestellt.

4. Genehmigung des Protokolls vom 18.07.2019 - öffentlicher Teil -

Das Protokoll vom 18.07.2019 – öffentlicher Teil – wird einstimmig genehmigt.

5. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Avermann trägt folgenden Verwaltungsbericht vor:

Straßenkataster

Ingenieurbüro IPW hat Bestand und Zustand erfasst
Straßen sind nach Zustandsklassen (1-5) zugeordnet
Abstimmung mit Ortsbürgermeistern zur Umsetzung

Fleethweg und Radweg Kirchweg (Müschen)

Verzögerung durch Gutachten zum Untergrund,
Planung zur Sanierung abgeschlossen,
Ausschreibung und Submission sind erfolgt,
Umsetzung der Maßnahme im Oktober 2019.

Zusätzliche kurzfristige Maßnahmen zur Sicherstellung des Betriebs der Kläranlage Bad Laer

- Weitere Erhöhung des Sauerstoffeintrags durch Installation einer Anlage zur provisorischen Reinsauerstoffzuführung (Investitionskosten ca. 25.000,- € und Betriebskosten ca. 43.200,- €).
- Zuführung leicht abbaubarer Kohlenstoffverbindungen (Investitionskosten ca. 28.000,- € und Betriebskosten ca. 59.400,- €).
- Höhenstandsmessung im Abschlagsbecken (104cbm) Pumpwerk Remsede zur verbesserten Kontrolle
- Einstellung eines Rohrnetzmeisters für die Wasserwirtschaft zum 01.09.2019 (Tobias Steinkühler)
- Kanalsanierung Hahnenkamp (Remsede)

Herr Burghardt ergänzt folgendes:

Ordnungsaußendienst

Hintergrund/Auftrag

Vermehrte Ärgernisse über einen längeren Zeitraum in der Gemeinde durch Gruppen von Jugendlichen/jungen Erwachsenen, die durch Lärm (Ruhestörung), Vermüllung und z.T. Vandalismus negativ auffallen insbesondere am Thieplatz (Pergola) und im Kurpark (Saline).

(Image)Schädigend für die Gemeinde als Kurort

Erste Schritte:

- Zusammenstellen eines Teams für den Ordnungsaußendienst
- Einführung des Teams in das Gemeindegebiet
- Schulung der Gefahrenabwehrverordnung
- Schulung von besonderem Verwaltungsrecht
- Schulung und Besprechung der gemeinsamen Vorgehensweise/Strategie

Auftreten nach außen

- Verhalten in Konfliktsituationen (deeskalierend vs. eskalierend)

Absprachen mit der Polizei

[...]

- Durchführung einer Bestandsanalyse:

Identifizierung der verschiedenen Gruppen, Orte, Uhrzeiten und daraufhin Abstimmung spezifischer Maßnahmen

- Einsatz im Gemeindegebiet

Bereich Zentrum (insb. Thieplatz, Kurpark, Schule, Kirchenvorplatz)

Bereich Heideseen

Einsatzzeiten:

Sommerzeit: Frühe Abendstunden/Abendstunden unter der Woche, Abend- und Nachtstunden am Wochenende

Winterzeit: Nachmittags- und frühe Abendstunden

6. Sanierung und Umbau Sporthallen; Vergabe von Planungsleistungen

Vorlage: 00/186/2019

Beratungsverlauf:

Bürgermeister Avermann sagt, dass man hier eigentlich bereits hätte weiter sein sollen und gerne auf den Wechsel des Planers verzichtet hätte. Dies sei aber im Sinne des Projektes zwingend erforderlich gewesen und durch alle Entscheidungsträger und beteiligten Gremien mitgetragen worden. Inzwischen sei das Projekt auf einem guten Weg.

Herr Giesker ergänzt, dass man in engem Kontakt mit dem Sportverein stehe.

Er berichtet, dass soeben im Verwaltungsausschuss die Auftragsarbeiten „Containeraufstellung“ zur Schaffung einer Übergangslösung während der Bauphasen an der Sporthalle in Form der Anmietung von vier Umkleidecontainern und zwei Sanitärcontainern beschlossen worden sei.

Herr Josef Ossege vom Architekturbüro Ossege, Glandorf stellt die Vor- und Nachteile der verschiedenen Optionen vor. Seiner Meinung nach gebe es keine durchschlagenden Vorteile für einzelne Anbauten. Abbruch und Neubau des Mitteltraktes seien aus seiner Sicht die richtige Lösung.

Es folgt eine ausgiebige Diskussion.

Ratsmitglied Kaumkötter spricht sich dafür aus, die Heizung wieder anzuschließen und erst im nächsten Frühjahr mit der Baumaßnahme zu beginnen. Herr Ossege erklärt, dass ein Schieben des Baubeginns mit großer Wahrscheinlichkeit dazu führe, dass dennoch mobile Lösungen erforderlich seien.

Ratsmitglied S. Wellmeyer betont, dass das Projekt immer weiter gewachsen sei und möglicherweise Geld an anderer Stelle fehle, er vermisse eine genaue Kostenaufstellung für den von ihm favorisierten Westanbau.

Ratsmitglied Knemeyer ergänzt: und dieses ohne dass mehr Nutzfläche für den Sport entstünde.

Herr Ossege erklärt, dass eine grobe Kostenberechnung zur Westanbauvariante erfolgt sei und diese Variante gegenüber der nunmehr favorisierten Lösung nicht günstiger käme. Ebenso würden die geforderten Verbesserungen durch die Westanbauvariante nicht erreicht. Durch den Neubau des Mitteltraktes würde ein erheblich besserer Nutzen erzielt. Ebenso seien Sanitäranlagen und Umkleiden dann für beide Hallen an einer Stelle.

Ratsmitglied Eichholz sagt, dass wenn Kosten reduziert werden sollen, man auch genau sagen müsse, was gewollt und nicht gewollt sei.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Hiltermann nach der Bauzeit antwortet Architekt Ossege, dass er von 6 bis 8 Monaten ausgehe.

Ratsmitglied Grunert sagt, dass man sich sehr lange mit dieser Thematik beschäftigt habe und spricht sich dafür aus, dass heute eine Entscheidung getroffen werde.

Ratsmitglied Peters stellt einen Antrag auf Schließung der Rednerliste. Diesem Antrag wird mit 16 Ja-Stimmen zugestimmt.

Beschluss:

Der Auftrag zur Durchführung der Planungsleistungen

a) für den Abriss und den Neubau eines Umkleidetraktes an den Turnhalle wird an das Planungsbüro Ossege, Glandorf vergeben,

b) für die Sanierung der Alten Turnhalle wird an das Planungsbüro Ossege, Glandorf vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	12
-----	----

Nein:	0
Enthaltung:	4

7. Verlängerung des Förderzeitraumes für Projekte der Dorfentwicklung
Vorlage: 00/166/2019

Beratungsverlauf:

Bürgermeister Avermann trägt den Sachverhalt vor. Eine Aussprache der Ratsmitglieder findet nicht statt.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Dorfentwicklungsanträge „Königspark Winkelsetten (einschließlich geänderter Straßenführung)“ und „Blomberg – Spielplatz bis Rondell“ aus dem Jahr 2014 zu aktualisieren. Der Antrag „Königspark“ soll zum Antragsstichtag 15.09.2019 beim Amt für regionale Landesentwicklung erneut eingereicht sowie der Antrag „Blomberg“ zum 15.09.2020 in Aussicht gestellt werden.

Die Verwaltung wird außerdem ermächtigt einen Antrag auf Förderzeitraumverlängerung bis 2021 für die Projekte der Dorfentwicklung für Bad Laer und deren Ortsteile (ohne Remsede) zu beantragen.

Eine grobe Kostenschätzung und Projektplanung für die Sanierung und Umgestaltung der Bielefelder Straße sowie der Warendorfer Straße im Zuge der Dorfentwicklung soll beauftragt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	16
Nein:	0
Enthaltung:	0

8. Neue Fahrgastunterstände Iburger Straße und Remseder Straße
Vorlage: 00/179/2019

Beratungsverlauf:

Bürgermeister Avermann trägt den Sachverhalt vor.

Ratsmitglied Kaumkötter moniert, dass für die Solarleuchte an der Bushaltestelle kein Gegenangebot vorliege.

Beschluss:

- 1.) Der Aufbau der Fahrgastunterstände gemäß Angebote vom 15.07.2019 von Firma Pönicke Wartehallenbau aus Ballenstedt sollen an den Bushaltestellen „Geise“ Remseder Straße, Höhe Hausnummer 29 und 31, sowie „Heimsath“ an der Iburger Straße, Nähe Hausnr. 28, beauftragt werden. Die Haltestelle „Heimsath“ soll gemäß Angebot Nr. 190047 vom 05.06.2019 der TEN eG eine LED Solarleuchte erhalten.
2. Für diese Investitionsmaßnahme wird einer außerplanmäßigen Auszahlung in Höhe von bis zu 16.500,- EUR zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	14
Nein:	0
Enthaltung:	2

9. **Zentrale Vergabestelle, Abschluss einer Zweckvereinbarung mit dem Landkreis Osnabrück**
Vorlage: 00/174/2019

Beratungsverlauf:

Bürgermeister Avermann trägt den Sachverhalt vor. Eine Aussprache der Ratsmitglieder findet nicht statt.

Beschluss:

Der interkommunalen Kooperation mit dem Landkreis Osnabrück auf dem Gebiet des Vergaberechts wird zugestimmt. Dem Abschluss der Zweckvereinbarung zur Nutzung der Zentralen Vergabestelle wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	16
Nein:	0
Enthaltung:	0

10. Auftragsvergabe zur Ausschreibung Vergabe der "Offenen Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde Bad Laer" zum 01.01.2020
Vorlage: 00/169/2019

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

11. Haushaltsplan 2019 Kindertagesstätte Arche Noah
Vorlage: 00/178/2019

Beratungsverlauf:

Herr Giesker trägt den Sachverhalt vor. Ratsmitglied Eichholz hält die vom Kirchenkreisamt aufgestellte sogenannte "Verwaltungsumlage" nicht zwingend für angemessen und bittet um entsprechende Prüfung bei der Aufstellung des nächsten Haushaltsplanes.

Beschluss:

Dem geänderten Haushaltsplan 2019 der Kindertagesstätte Arche Noah wird zugestimmt. Bei der Haushaltsposition „Budget 04, Produkt 36540, 02.06 Transferaufwendungen“ wird ein überplanmäßiger Aufwand in Höhe von 46.488,03 € genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	16
Nein:	0
Enthaltung:	0

12. Anfragen und Anregungen

Ratsmitglied Wellmeyer regt an die Sanitär-Container zu kaufen anstatt zu mieten, da sie möglicherweise noch an anderen Standorten weitergenutzt werden können. Bürgermeister Avermann sagt zu, den Vorschlag zu prüfen.

(Anmerkung der Verwaltung: Ein Prüfergebnis liegt inzwischen vor. Der Ankauf der Con-

tainer würde ca. 65 T€ kosten und ein wesentlicher Teil der 15 T€ Gesamtkosten im Mietfall würde für Reinigung, Heizung, Versicherung ebenfalls anfallen. Hinzukommt, dass während Mietcontainer quasi umgehend zur Verfügung stehen, Kaufcontainer eine mehrwöchige Lieferfrist voraussetzen).

Ratsvorsitzender Hemsath eröffnet die **Einwohnerfragestunde**.

SV-Vorsitzender Mentrup sagt, dass er einen Ankauf der Container grundsätzlich begrüßen würde.

13. Schließung der Sitzung

Ratsvorsitzender Hemsath schließt die öffentliche Sitzung.

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Fachdienstleiter

Protokollführer